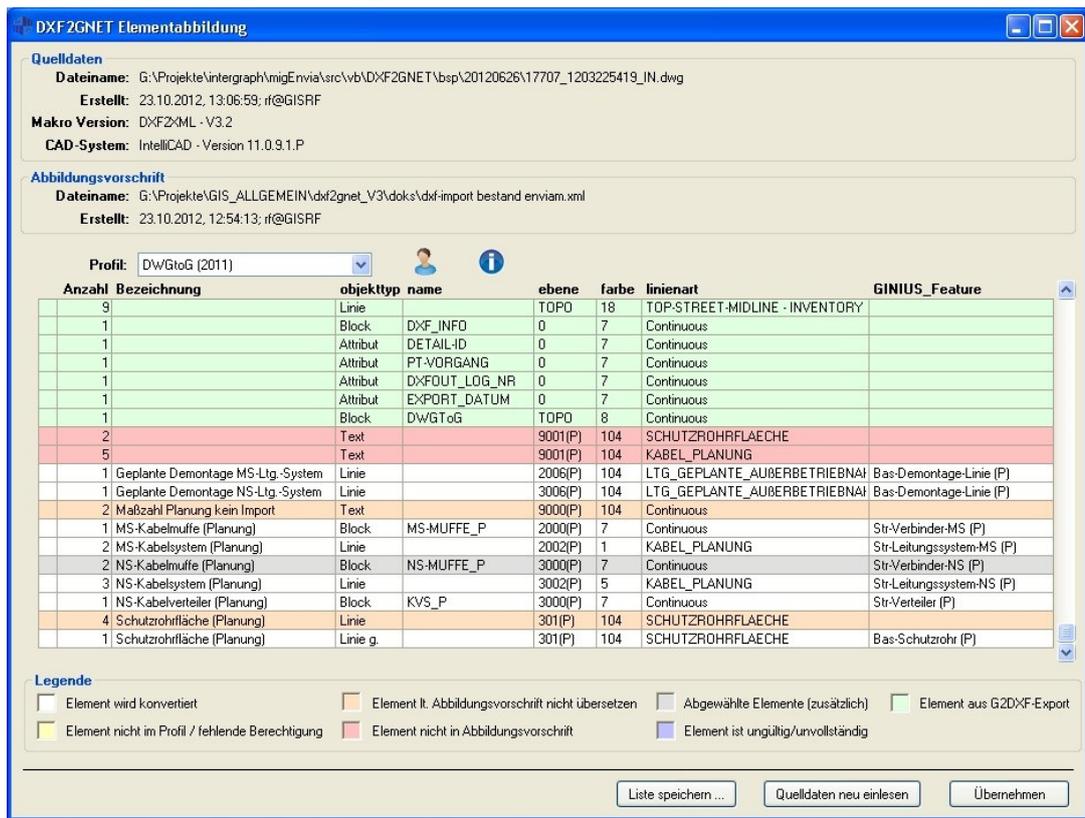


# DXF2GNET-Konverter



## Poduktbeschreibung

Der DXF2GNET-Konverter ist ein Werkzeug, um Daten aus einem der CAD-Systeme ProgeCAD oder AutoCAD zu analysieren, diese in einen Job in G/Technology zu importieren (Import-Funktionalität) oder bereits vorhandene Objekte aus G/Technology zu aktualisieren (IImcad G2DXF und IImcad XD-Edit erforderlich).

Die Parametrierung des Werkzeugs ist in XML-Dateien abgelegt und kann in Microsoft Excel Arbeitsmappen individuell angepasst werden.

Es gibt eine Abbildungsvorschrift, in der die Import-Funktionalität konfiguriert ist. Darin sind die Zeichenvorschrift des Quellsystems und deren Abbildung zu G/Technology-Objekten bis auf Attributebene festgelegt. Des Weiteren können Standardattributwerte, interne Attributabbildungen, Vorbelegungswerte und auszuführende Nachbearbeitungsprozeduren definiert werden.

Eine weitere Abbildungsvorschrift ist nur für das Profil "Aktualisierung" zuständig und dient der Definition des Aktualisierens von veränderten Geometrien und Sachdaten in G/Technology - Objekten (IImcad G2DXF und IImcad XD-Edit erforderlich).

Über Profile (z. B. STROM, GEO, etc.), welche in der Abbildungsvorschrift definiert sind, erfolgt die Steuerung, der tatsächlich nach G/Technology zu übertragenen Daten. Darüber hinaus können aus der Liste der zu konvertierenden Objekte noch zusätzlich Elemente abgewählt werden.

Nach dem Transfer in G/Technology werden die konvertierten Objekte sofort zentriert dargestellt. Diese Daten befinden sich dann in dem aktiven Job und können von dort aus weiterverarbeitet werden.

# DXF2GNET-Konverter

## Merkmale

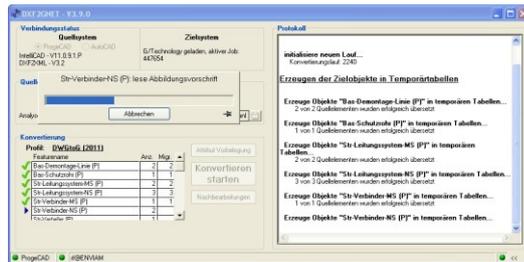
- ✓ Analyse und Prüfung von DXF/DWG-Inhalten aus AutoCAD- oder ProgeCADAuswahl des Abfragebereichs (gesamter Bestand, Analysegebiet, Kartenfensterbereich)
  - Mengenmäßige und farblich kategorisierte Übersicht der analysierten CAD-Elemente
  - Speichern des Analyseergebnisses als Excel- oder anl-Datei
  - Selektion der jeweiligen ProgeCAD-Elemente durch Doppelklick in eine Zeile
  - Auswahl verschiedener definierter Profile
- ✓ Konvertierung von DXF/DWG-Inhalten in G/Technology-Objekte
- ✓ Definition verschiedener rollengesteuerter Profile möglich
- ✓ Ausführung optionaler kundenspezifischer Postprozesse (z.B. Erstellung von Beziehungen und Netztopologien)

Nachbearbeitungen		
#	Beschreibung	
<input checked="" type="checkbox"/>	1 Korrektur von Attribut Eigentümer	
<input checked="" type="checkbox"/>	2 Verschmelzen von Leitungen gleichen Typs	
<input checked="" type="checkbox"/>	3 Netztopologie Leitung -> Verbinder / Netzanschluss erzeugen	
<input checked="" type="checkbox"/>	4 Erzeugen der Manyownership Leitung -> Mast	
<input checked="" type="checkbox"/>	5 Bestimmen der Art von Verbindern	
<input checked="" type="checkbox"/>	6 Beziehungen zu Bas-Planung erzeugen	
<input checked="" type="checkbox"/>	7 Beziehungen zu Kat-Ortsteil erzeugen	

gssystem-NS (P)	3	Nachbearbeiten
der-MS (P)	1	

- ✓ Parametrierbare Vorbelegungswerte können dynamisch zur Laufzeit vom Benutzer eingegeben und festgelegt werden



- Erzeugung neuer G/Technology-Objekte direkt in dem derzeit geöffneten Job
- Aktualisierung vorhandener G/Technology-Objekte, welche mittels G2DXF exportiert wurden (Profil „Aktualisierung“)
- ✓ Komfortable Parametrierung der CAD-Zeichenvorschrift und aller zu erzeugenden G/Technology-Objektdetails in einer Abbildungsvorschrift in MS Excel
- ✓ Erstellung einer Digitalisierfachschaale (Symbolleisten für ProgeCAD) anhand einer vollständig definierten CAD-Zeichenvorschrift möglich
- ✓ Erforderliche Software:
  - ProgeCAD 2009 – 2016
  - G/Technology 9.40 – 10.01
  - ORACLE-Datenbankclient 9.2 – 12c